

Stadtgemeinde Herzogenburg

N I E D E R S C H R I F T

über die 10. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Montag, 22. Februar 2016, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Herzogenburg, Rathausplatz 8.

Anwesend sind:

Vizebürgermeister Mag. Christoph Artner,
die Stadträte Horst Egger, Franz Gerstbauer, Ing. Erich Hauptmann, Martin Hinteregger, Franz Mrskos, Wolfgang Schatzl, Richard Waringer, Herbert Wölfel und Josef Ziegler sowie die Gemeinderäte Hermann Feiwickl, Helmut Fial, Ing. Manfred Gutmann, Franz Haslinger, Günter Haslinger, Enrico Hofbauer-Kugler, Karl Nutz, Doris Riedler, Jörg Rohringer (BSc), Thomas Rupp, Stefan Sauter, Ernst Schafranek, Kerstin Schafranek, Irene Schatzl, Manfred Schauer, Kurt Schirmer (MSc), Helmut Schwarz, Mag. Peter Schwed, Jürgen Stoll, Brigitte Wild und Gerda Wurst.

Weiters ist Herr Erich Huber-Günstrofer, der von der ÖVP als Nachfolger von Frau GR Moser namhaft gemacht wurde, anwesend.

Entschuldigt sind Bürgermeister RegRat Franz Zwicker und der Ortsvorsteher von St. Andrä an der Traisen, Friedrich Schlager sowie der Ortsvorsteher von Gutenbrunn Martin Gramer.

Schriftführer ist Stadtamtsdirektor Kurt Schirmer.

Der Vizebürgermeister eröffnet die Sitzung zur angesetzten Stunde, stellt die ordnungsgemäße Einladung aller Mitglieder sowie die Anwesenheit von 31 Gemeinderatsmitgliedern zu Beginn der Sitzung und somit die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann gibt der Vorsitzende die Tagesordnung bekannt. Nachdem es keine Einwände gibt, wird in die

T a g e s o r d n u n g

eingegangen.

Punkt 1.: Entscheidung über allfällige Einwendungen gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 21. Dezember 2015.

Da bis zur Gemeinderatssitzung keine schriftlichen Einwendungen erfolgten, gilt das Protokoll als genehmigt und wird sodann unterfertigt.

Punkt 2.: Angelobung des neu einberufenen Gemeinderates.

Frau GR Moser Sophie hat mit Schreiben vom 3.2.2016 ihr Mandat als Gemeinderat aus privaten Gründen zurückgelegt.

Vom zustellungsbevollmächtigten Vertreter der ÖVP Herzogenburg wurde Herr Erich Huber-Günstrofer als Nachfolger namhaft gemacht.

Vom Vizebürgermeister wird die Gelöbnisformel wie folgt verlesen:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Stadtgemeinde Herzogenburg nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern“.

Mit den Worten „Ich gelobe“ leistet Herr Erich Huber-Günstrofer das Gelöbnis in die Hand des Vizebürgermeisters und ist somit als Gemeinderat angelobt.

Punkt 3.: Ergänzungswahlen in Ausschüsse und Verbände.

Durch das Ausscheiden von Frau GR Moser sind folgende Ausschüsse neu zu besetzen: Sozial- und Gesundheitsreferat, Kultur, Jugend und Integration, Verkehrssicherheit und Denkmalpflege.

Lt. Schreiben der ÖVP Herzogenburg wird in allen Ausschüssen GR Erich Huber-Günstrofer statt Frau Moser nachnominiert.

Die vorstehend angeführten Nachbesetzungen werden über Antrag des Vizebürgermeisters vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Punkt 4.: Grundstücksankäufe und –verkäufe.

Es liegen derzeit keine Angelegenheiten zur Behandlung vor.

Punkt 5.: Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme von Verkehrsflächen in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Herzogenburg, bzw. die Teilauflassung von Verkehrsflächen.

Es liegen derzeit keine Angelegenheiten zur Behandlung vor.

Punkt 6.: Vergabe von Arbeiten und Ankäufe.

6.1.: Bauarbeiten, Verlegung Dammstraße, Errichtung Linksabbiegestreifen (L110):

Da die Herstellung der verlegten Dammstraße und der beiden geplanten Linksabbiegestreifen noch vor Beginn der Badesaison abgeschlossen werden sollte, erfolgte durch das Büro DI Prem die Ausschreibung der Arbeiten.

Folgende Angebote wurden abgegeben:

Zwettler Tiefbau GmbH, 3100 St. Pölten	€ 204.329,97 exkl.MWSt.
Swietelsky BaugesmbH, 3100 St. Pölten	€ 226.941,92 exkl.MWSt.
Teerag-Asdag AG, 3500 Krems	€ 229.678,16 exkl.MWSt.
Strabag AG, 3464 Hausleiten	€ 275.463,88 exkl.MWSt.
Gebr. Haider Bauunternehmung GmbH, 3134 Nußdorf	€ 285.305,10 exkl.MWSt.
A. Traunfellner GesmbH, 3270 Scheibbs	€ 293.661,59 exkl.MWSt.
Leyrer + Graf BaugesmbH, 3950 Gmünd	€ 305.208,22 exkl.MWSt.
R&Z Bau GmbH, 3100 St. Pölten	€ 322.865,84 exkl.MWSt.

Der Stadtrat und der Ausschuss haben dem Gemeinderat empfohlen, die Arbeiten an den Billigstbieter, die Firma Zwettler Tiefbau GmbH, 3100 St. Pölten zum Preis von € 204.329,97 exkl.MWSt. zu vergeben.

Über Antrag des Vizebürgermeisters wird vom Gemeinderat einstimmig die Auftragerteilung an die Firma Zwettler Tiefbau GmbH, 3100 St. Pölten zum Preis von € 204.329,97 exkl.MWSt. beschlossen.

Punkt 7.: Vergabe von Förderungen.

7.1. Ost-West Musikfest:

Die Organisatorin des Ost-West Musikfestes ersucht um Unterstützung für das Konzert am 8.8.2016 im Stift Herzogenburg. Es wird um den Betrag von € 2.000,-- angesucht.

In den Vorjahren wurde jeweils der Betrag von € 1.000,-- als Subvention gewährt und weiters wurde die Lustbarkeitsabgabe erlassen. In der Sitzung des Referates „Bauhof, Personalangelegenheiten und Finanzen“ wurde einstimmig empfohlen, eine Förderung in der Höhe von € 1.000,-- und die Erlassung der Lustbarkeitsabgabe zu gewähren.

Über Antrag des Vizebürgermeisters wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, eine Förderung in der Höhe von € 1.000,-- und die Erlassung der Lustbarkeitsabgabe zu gewähren.

7.2. Minigolf:

Der Minigolfverein hat für seine Damenmannschaft und seine Herrenmannschaft um eine Förderung angesucht, da beide Mannschaften in der Bundesliga spielen. Bisher war es üblich für eine Mannschaft in der Bundesliga eine Subvention in der Höhe von € 1.163,-- zu gewähren. Vom Referat „Bauhof, Personalangelegenheiten und Finanzen“ wurde einstimmig empfohlen eine Förderung in der Höhe von € 1.200,-- je Mannschaft zu gewähren.

Über Antrag des Vizebürgermeisters wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, eine Förderung in der Höhe von € 1.200,-- je Mannschaft in der Bundesliga zu gewähren.
GR Feiwickl ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

7.3. Pferdesportverein Zwentendorf:

Der Pferdesportverein Zwentendorf hat STR Ziegler ein Förderansuchen über € 700,-- übergeben. Es ist die Errichtung eines Rastplatzes im Oberndorfer Wald auf Gebiet der Stadtgemeinde Traismauer geplant. Die Stadtgemeinde Herzogenburg sollte die Kosten für eine Sitzgarnitur übernehmen. Das Ansuchen wurde im Rahmen der Fraktionsobmännerbesprechung letzten Donnerstag behandelt und man kam überein, dass für dieses Vorhaben keine Förderung gewährt werden soll.

Über Antrag des Vizebürgermeisters wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, keine Förderung für dieses Vorhaben zu gewähren.

Punkt 8.: Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme von Anlagen, die durch die Straßenmeisterei Herzogenburg errichtet wurden, in die Verwaltung und Erhaltung der Stadtgemeinde Herzogenburg.

Aufgrund einer Genehmigung des Landeshauptmannes wurden von der Straßenmeisterei Herzogenburg nachstehende Anlagen auf Kosten der Stadtgemeinde Herzogenburg errichtet:

- L5020 (Nebenanlagen der L5020 linksseitig von km 2,9 bis 3,0, Abstellflächen, Grünflächen und Entwässerungsmaßnahmen in Wielandsthal)
- L5024 (Nebenanlagen der L5024 von km 0,360 bis 0,450, Gehsteig, Abstellflächen und Grünflächen in Gutenbrunn)

Es ist nunmehr vom Gemeinderat zu beschließen, dass die hergestellten Anlagen ordnungsgemäß ausgeführt wurden und die Anlagen nunmehr in die Verwaltung und Erhaltung der Stadtgemeinde Herzogenburg übernommen werden.

Der Stadtrat hat dies einstimmig befürwortet.

Über Antrag des Vizebürgermeisters wird sodann vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass nachstehende Anlagen ordnungsgemäß ausgeführt wurden und die Anlagen nunmehr in die Verwaltung und Erhaltung der Stadtgemeinde Herzogenburg übernommen werden:

- L5020 (Nebenanlagen der L5020 linksseitig von km 2,9 bis 3,0, Abstellflächen, Grünflächen und Entwässerungsmaßnahmen in Wielandsthal)
- L5024 (Nebenanlagen der L5024 von km 0,360 bis 0,450, Gehsteig, Abstellflächen und Grünflächen in Gutenbrunn)

Punkt 9.: Beratung und Beschlussfassung über die Verpachtung von Liegenschaften.

9.1. KG St. Andrä an der Traisen:

Die von Herrn Sailer angekaufte Parzelle 141, KG St. Andrä an der Traisen soll an Herrn Ronald VOGL, 3130, Oberwinden 10/2 verpachtet werden. Der Pachtbetrag für die Parzelle im Ausmaß von 2.885 m² beträgt € 96,56.

Es soll der übliche Pachtvertrag abgeschlossen werden. Der Stadtrat hat dies einstimmig befürwortet.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag des Vizebürgermeisters einstimmig die Verpachtung der Parzelle 141, KG St. Andrä an der Traisen Herrn Ronald VOGL, 3130, Oberwinden 10/2.

9.2. KG Ederding:

Die, von Frau Brauneis in Ederding angekauften Parzellen 227/1, 227/2 und 227/3 sollen an Herrn Friedrich Emsenhuber, Wiesing 1, den bisherigen Pächter von Frau Brauneis verpachtet werden. Der Pachtbetrag für die Parzelle im Ausmaß von 3.730 m² beträgt nach der üblichen Berechnung € 136,55 pro Jahr. Aufgrund der erschwerten Bewirtschaftung – die Parzellen sind durch die Bahnlinie getrennt und nur sehr schmal – soll ein Abschlag von ca. 50% gewährt werden. Der Pachtbetrag soll € 70,--/Jahr betragen.

Es soll der übliche Pachtvertrag abgeschlossen werden. Der Stadtrat hat dies einstimmig befürwortet.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag des Vizebürgermeisters einstimmig die Verpachtung der Parzellen 227/1, 227/2 und 227/3 an Herrn Friedrich Emsenhuber, Wiesing 1, mit einem Abschlag von ca. 50% um den Betrag von € 70,--/Jahr.

9.3. KG Oberwinden, Firma CSA:

Es gab bereits im Vorjahr Gespräche mit der EVN-Netz NÖ GmbH und der Firma CSA, da die Firma CSA bei der Gemeindestraße – Parzelle 551/2 - in Oberwinden zum Umspannwerk aus Sicherheitsgründen ein Schiebetor samt Schrankenanlage errichten will. Die Netz NÖ GmbH stimmt der Errichtung des Schiebetors und der Schrankenanlage zu, wenn jederzeit die Zufahrt zum Umspannwerk gewährleistet ist. Die Firma CSA würde den Winterdienst übernehmen. Die Zufahrt für die Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge muss ebenfalls immer gewährleistet werden. Die gepachtete Straßenfläche beträgt lt. Berechnung des Bauamtes 778 m².

Als Pachtbetrag wäre der Betrag von € 1,--/m², somit € 778,--/Jahr mit Wertsicherung nach dem Verbraucherpreisindex vorgesehen. Der Stadtrat hat dies einstimmig befürwortet.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag des Vizebürgermeisters einstimmig die Verpachtung der Teilfläche der Parzelle 551/2 in der KG Oberwinden im Ausmaß von 778 m² um den Betrag von € 1,--/m² und Jahr somit um insgesamt € 778,--/Jahr an die Firma CSA.

Punkt 10.: Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme von Darlehen für einzelne Vorhaben des ao. Haushaltes 2016:

Straßenbau - € 747.900,--

Wohnhaussanierung - € 100.000,--

Rathaussanierung - € 2.400.000,--

Die Ausschreibung der Darlehen erging an die Herzogenburger Banken sowie die HYPO NÖ. Die Angebotseröffnung erfolgt am Dienstag, 16.2. und die Vorberatung im Ausschuss „Bauhof, Personalangelegenheiten und Finanzen“ erfolgte am Mittwoch, 17.2.2016. Es wurden dabei folgende Vergabevorschläge für den Gemeinderat erarbeitet.

Vzbgm. Artner:

10.1. Rathaussanierung 2016 - Darlehenshöhe € 2.400.000,-- Laufzeit 10 Jahre

BANKINSTITUT:	Verzinsung: Auf-/Abschlag 6-Monats-Euribor	Zinssatz ausgehend vom Wert Dezember 2015	Alternativ: Fixzinssatz
Volksbank NÖ –Mitte AG, 3100 St. Pölten	0,71%	0,71%	1,625%
Sparkasse Herzogenburg – Neulengbach, 3130	0,72%	0,72%	1,135%
Raiffeisenkasse Herzogenburg, 3130	0,79%	0,79%	1,04%
Hypo NOE Gruppe Bank AG, 3100, Hypogasse 1	0,94%	0,94%	Aufschlag 0,98 auf EURSFIXA

Dem Gemeinderat wurde einstimmig empfohlen das Darlehen über € 2.400.000,-- bei der Volksbank NÖ AG mit einem Aufschlag von 0,71% auf den 6-Monats-Euribor aufzunehmen.

Wortmeldung: STR Hinteregger.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat sodann einstimmig, das Darlehen über € 2.400.000,-- bei der Volksbank NÖ AG mit einem Aufschlag von 0,71% auf den 6-Monats-Euribor aufzunehmen.

10.2. Straßenbau- und Aufschließungsanlagen 2016 - Darlehenshöhe € 747.900,--, Laufzeit 10 Jahre

BANKINSTITUT:	Verzinsung: Auf-/Abschlag 6-Monats-Euribor	Zinssatz ausgehend vom Wert Dezember 2015	Alternativ: Fixzinssatz
Volksbank NÖ -Mitte AG, 3100 St. Pölten	0,725%	0,725%	1,625%
Sparkasse Herzogenburg - Neulengbach, 3130	Kein Angebot	Kein Angebot	Kein Angebot
Raiffeisenkasse Herzogenburg, 3130	0,84%	0,84%	1,09%
Hypo NOE Gruppe Bank AG, 3100, Hypogasse 1	0,94%	0,94%	Aufschlag 0,98 auf EURSFIXA

Der Ausschuss hat dem Gemeinderat einstimmig empfohlen, das Darlehen über € 747.900,-- bei der Volksbank NÖ AG mit einem Aufschlag von 0,725% auf den 6-Monats-Euribor aufzunehmen.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat sodann einstimmig, das Darlehen über € 747.900,-- bei der Volksbank NÖ AG mit einem Aufschlag von 0,725% auf den 6-Monats-Euribor aufzunehmen.

10.3. Wohnhaussanierung 2016 - Darlehenshöhe € 100.000,--, Laufzeit: 10 Jahre

BANKINSTITUT:	Verzinsung: Auf-/Abschlag 6-Monats-Euribor	Zinssatz ausgehend vom Wert Dezember 2015	Alternativ: Fixzinssatz
Volksbank NÖ - Mitte AG, 3100 St. Pölten	0,915%	0,915%	1,625%
Sparkasse Herzogenburg - Neulengbach, 3130	0,75%	0,75%	Kein Angebot
Raiffeisenkasse Herzogenburg, 3130	0,96%	0,96%	1,21%
Hypo NOE Gruppe Bank AG, 3100, Hypogasse 1	0,94%	0,94%	Aufschlag 0,98 auf EURSFIXA

Der Ausschuss hat dem Gemeinderat einstimmig empfohlen, das Darlehen über € 100.000,-- bei der Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach mit einem Aufschlag von 0,75% auf den 6-Monats-Euribor aufzunehmen.

Wortmeldung: GR Huber – Günsthofer.

Beantwortung: Vzbgm. Mag. Artner.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat sodann einstimmig, das Darlehen über € 100.000,-- bei der Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach mit einem Aufschlag von 0,75% auf den 6-Monats-Euribor aufzunehmen.

Punkt 11.: Beratung und Beschlussfassung über die Löschung eines grundbücherlich sicher gestellten Pfandrechtes zugunsten der Stadtgemeinde Herzogenburg.

In der KG Gutenbrunn ist im Grundbuch in der EZ 1 ein Pfandrecht zugunsten der Stadtgemeinde Herzogenburg in der Höhe von ATS 28.086,64 eingetragen. Da diese Außenstände nicht mehr existieren, ist auch das Pfandrecht gegenstandslos geworden. Die Stadtgemeinde Herzogenburg wurde nunmehr vom Notar ersucht, einen Beschluss über die Zustimmung zur Löschung dieses Pfandrechtes zu fassen.

Der Stadtrat hat die Löschung des Pfandrechtes einstimmig befürwortet.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag des Vizebürgermeisters einstimmig, der Löschung des gegenstandslosen Pfandrechtes ob EZ 1, KG Gutenbrunn zuzustimmen.

Punkt 12.: Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen in der KG Hameten.

In der KG Hameten befinden sich auf den Parzellen 415 (Eigentümerin Bettina Grünberger) und 416 (Eigentümer Ilse und Josef Ziegler) 2 Kanalstränge der Stadtgemeinde Herzogenburg, welche mit Zustimmung der Liegenschaftseigentümer errichtet wurden. Es handelt sich um einen Kanalstrang mit dm 500 mm und einen Kanalstrang mit dm 300 mm. Mit den Eigentümern der Liegenschaften sind Dienstbarkeitsverträge abzuschließen. Die vorliegenden Dienstbarkeitsverträge wurden von den Liegenschaftseigentümern bereits unterfertigt.

Dem Gemeinderat wurde vom Stadtrat einstimmig empfohlen, die Dienstbarkeitsverträge betreffend die beiden Kanalstränge über die Parzellen 415 und 416, je KG Hameten zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag des Vizebürgermeisters einstimmig, die beiden Dienstbarkeitsverträge betreffend die beiden Kanalstränge über die Parzellen 415 und 416, je KG Hameten.

Bei der Abstimmung ist STR Ziegler wegen Befangenheit nicht im Sitzungssaal.

Punkt 13.: Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von GWR Daten zur Erstellung einer Planung für einen flächendeckenden Glasfaserausbau durch die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH (nöGIG).

Die Gemeinden des unteren Traisentals haben sich über Initiative der Vertreterin der Stadtneuerung, Mag. Monika Heindl, bereits einige Male getroffen und das Interesse an der Teilnahme am Ausbau des Glasfasernetzes in NÖ bekundet.

Nunmehr soll beschlossen werden, dass der nöGIG, das ist die Gesellschaft in NÖ, welche die Planung und den flächendeckenden Glasfaserausbau betreiben soll.

Um die Planung dieses Netzes zu ermöglichen, müssen die interessierten Gemeinden einen Beschluss fassen, wonach der nöGIG kostenlos die Gemeindedaten des Gebäude- und Wohnungsregisters zur Verfügung gestellt werden. Weiters verpflichtet sich die Gemeinde die benötigten Datengrundlagen des GWR zu prüfen und gegebenenfalls auf eigene Kosten zu aktualisieren bzw. zu korrigieren.

Der Stadtrat hat die Bereitstellung der Daten befürwortet.
Wortmeldungen: GR Rohringer (BSc), STR Ziegler.
Beantwortung: Vzbgm. Mag. Artner, Stadtamtsdir. Schirmer.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag des Vizebürgermeisters einstimmig die kostenlose Bereitstellung von GWR Daten aus Herzogenburg zur Erstellung einer Planung für einen flächendeckenden Glasfaserausbau durch die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH (nöGIG).

Punkt 14.: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise betreffend den Ankauf der Liegenschaft EZ 1, KG St.Andrä an der Traisen.

Die Gespräche der Firma SANLAS mit dem NÖGUS konnten leider noch nicht abgeschlossen werden. Da aber mit 15.3.2016 das Rücktrittsrecht der Stadtgemeinde ausläuft, wurde kurzfristig über die Wohnungsgenossenschaft Neunkirchen mit einem weiteren Anbieter Kontakt aufgenommen. Eine Besichtigung am 22.1.2016 war positiv und es soll nunmehr am 2.3.2016 ein weiterer Termin stattfinden.

Weiters gab es auch ein Gespräch mit einem Immobilienverwerter, der ebenfalls sein Interesse am Geriatriezentrum bekundet hat und sich um mögliche Investoren bemühen wird.

Dem Generaldirektorstv. DI Balasz vom KAV wurde am Donnerstag, 11.2. im Beisein der Gebäudeverwaltung und der Rechtsabteilung beim KAV der Stand der Verhandlungen erläutert und um Fristerstreckung für das Rücktrittsrecht ersucht.

Es konnte eine Verlängerung bis Ende Mai 2016 ausverhandelt werden, wobei in diesem Fall die Stadtgemeinde Herzogenburg die Verwaltung des Geriatriezentrums – laufende Überprüfungen, Sicherheitsdienst, Versicherungskosten, Strom etc. - vorübergehend ab 1.3.2016 übernehmen müsste.

In einer Fraktionsobmännerbesprechung am Donnerstag, 18.2.2016 wurde darüber beraten, ob die Stadtgemeinde Herzogenburg die vorübergehende Verwaltung mit Kosten von ca. € 20.000,-- bis Jahresende übernehmen soll.
Einstimmig wurde festgelegt, die Kosten der Verwaltung zu übernehmen und eine Fristerstreckung mit dem KAV zu vereinbaren.

Wortmeldungen: STR Hinteregger, STR Ziegler, STR Schatzl.
Beantwortung und ergänzende Erläuterungen: Vzbgm. Mag. Artner, Stadtamtsdir. Schirmer.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat sodann einstimmig ab 1.3.2016 vorübergehend bis zum Ablauf der Verlängerungsfrist des Rücktrittsrechtes, das ist bis 31.5.2016, die Verwaltung des Geriatriezentrums samt Betriebskosten in diesem Zeitraum zu übernehmen.

Punkt 15.: Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Beteiligung der Stadtgemeinde Herzogenburg an der Streunerkatzen – Kastrationsaktion 2016 des Landes NÖ.

Die vom Land NÖ ins Leben gerufene Aktion zur Kastration von Streunerkatzen wird nunmehr auch 2016 fortgesetzt.

Die Stadtgemeinde Herzogenburg sollte sich 2016 auch an dieser Aktion beteiligen um so entsprechend § 2 Tierschutzgesetz die Anliegen des Tierschutzes zu fördern. Mit einer Teilnahme an dieser Aktion soll versucht werden, die oft unkontrollierte Vermehrung von Streunerkatzen in den Griff zu bekommen.

Das Projekt sieht zur Finanzierung der Kastrationskosten eine Drittellösung zwischen Land, Gemeinde und Tierärzteschaft vor. Die Höhe der Kastrationskosten wurden zwischen Land und Tierärzteschaft fixiert. Der Drittanteil der Stadtgemeinde an den Kastrationskosten wird € 30,-- pro Katze und € 15,-- pro Kater betragen.

Der Stadtrat hat eine Teilnahme an der Aktion befürwortet.

Wortmeldungen: GR Rohringer (BSc), GR Schafanek Ernst, STR Ziegler, GR Mag. Schwed, GR Rupp.

Beantwortung: STR Mrskos, Stadtamtsdir. Schirmer.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat sodann einstimmig, die Teilnahme an der Kastrationsaktion 2016 des Landes NÖ.

Punkt 16.: Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Kostenbeiträge für die Schwangerschaftsgymnastik.

Der Beitrag für die Schwangerschaftsgymnastik wurde schon länger nicht mehr angehoben. Im Jahr 2015 stehen Einnahmen von € 1.710,--, Ausgaben von € 6.570,81 gegenüber. Derzeit beträgt der Beitrag für Einheimische € 30,-- und für auswärtige Schwangere - € 40,--. Es wird folgende Vorgangsweise empfohlen: Stufenweise Anhebung des Kostenbeitrags wie nachstehend angeführt.

	Einheimische Schwangere::	Auswärtige Schwangere:
Derzeit	€ 30,--	€ 40,--
ab 1.3.2016	€ 35,--	€ 45,--
ab 1.1.2017	€ 40,--	€ 50,--
ab 1.1.2018	€ 45,--	€ 55,--
ab 1.1.2019	Indexanpassung nach dem Verbraucherpreisindex, Berücksichtigung ab 3%	Indexanpassung nach dem Verbraucherpreisindex, Berücksichtigung ab 3%

Der Stadtrat hat dem Gemeinderat einstimmig die stufenweise Anhebung empfohlen.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag des Vizebürgermeisters einstimmig die vorstehende Anhebung der Kostenbeiträge für die Schwangerschaftsgymnastik.

Punkt 17.: Berichte des Bürgermeisters und Anfragen.

Vom Vizebürgermeister ergeht folgender Bericht:

- In der Stadtratssitzung wurden folgende Förderungsvergaben beschlossen:
 - Siedlungsförderung: 2 x € 3.800,--, 3 x 400,--
 - Fassadenerneuerung: 1 x € 850,--
 - Sonnenenergieanlagen: 3 x € 400,--, 1 x € 200,--

- Zahlreiche Veranstaltungen – Faschingssitzungen, Burgfest – wurden in der Faschingszeit besucht.
- Wie bereits aus den Medien bekannt, fanden die Neuwahlen bei den freiw. Feuerwehren statt. Ebenso gab es eine Neuwahl beim Roten Kreuz.
- Die Neue Mittelschule hat im Rahmen der Aktion „Schulfreiraum“ ein Projekt eingereicht, das als eines der Siegerprojekte in NÖ in der Vorwoche ausgezeichnet wurde.
- Die Gespräche um den möglichen Tausch zwischen Schillerring – St.Pöltnner Straße – Kremser Straße mit dem Land NÖ wurden wieder aufgenommen.
- Bürgerinitiative Traismauer: Herr Bürgermeister Weber von Sitzenberg/Reidling hat gemeinsam mit Herrn Dr. Hörhan von der Bürgerinitiative Traismauer (Bürger für Bürger) vorgesprochen und über die bisherigen Aktivitäten der Bürgerinitiative informiert. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass bereits € 25.000,-- aus privaten Mitteln aufgebracht wurden. Es wird nunmehr an die Stadtgemeinde Herzogenburg und die Gemeinde Sitzenberg/Reidling, die sich ja ebenfalls gegen die Windkraftanlagen und die Widmung in diesem Bereich ausgesprochen haben, das Ansuchen um Unterstützung gestellt. Es sollte anschließend in einer Fraktionsobmännerbesprechung im Beisein von Dr. Hörhan eine Information über den aktuellen Stand der Angelegenheit erfolgen.

Die Berichte des Vizebürgermeisters werden zur Kenntnis genommen.

Es erfolgen nachstehende Wortmeldungen:

GR Schatzl verweist auf 2 Bänke beim Spielplatz im Park neben dem FF Haus Oberndorf, welche von Jugendlichen immer wieder verstellt werden.

STR Mrskos sagt zu, dass der Bauhof versuchen wird, diese Bänke zu fixieren.

STR Ing. Hauptmann verweist auf eine Anfrage von Frau Hörzenberger, der Tochter des verstorbenen ehemaligen Schuldirektors und Stadtrates OSR Haiden, die ersuchte, dass die Stadtgemeinde zum Andenken an ihren Vater eine Gedenkausstellung organisiert. OSR Haiden wäre heuer 100 Jahre alt geworden. STR Ziegler unterstützt diese Idee.

Nach kurzer Diskussion wird vereinbart, dass das Kulturreferat darüber beraten soll.

STR Ing. Hauptmann verweist auf die Bürgerbefragung zum Thema Rathausparkplatz und ist der Meinung; dass es diesbezüglich Überlegungen geben sollte.

An der darauf folgenden Diskussion über die Parkplatzproblematik in der Innenstadt beteiligen sich STR Ziegler, GR Huber-Günsthofer, GR Mag. Schwed, STR Schatzl, STR Hinteregger, STR Schwarz, GR Nutz und STR Egger.

Erläuterungen erfolgen durch den Vizebürgermeister und Stadtamtsdir. Schirmer.

Es wird abschließend einvernehmlich festgelegt, dass sich der zuständige Ausschuss „Verkehrssicherheit und Denkmalpflege“ mit möglichen Lösungen beschäftigen sollte.

GR Feiwickl will wissen, ob bezüglich seiner Anfrage wegen der Schließzeit am städtischen Friedhof zu Allerseelen schon eine Entscheidung getroffen wurde.

Vzbgm. Mag. Artner wird dies mit der Friedhofsverwaltung abklären, sieht aber kein allzu großes Problem bei der Abänderung.

Zur Anfrage von GR Feiwickl bezüglich einer Hundeauslaufzone hält der Vorsitzende fest, dass der Bereich beim JUZE und dem Bürogebäude von Herrn Keiblinger nicht geeignet ist, was bereits in der Gemeinderatssitzung bei den Beratungen festgestellt wurde.

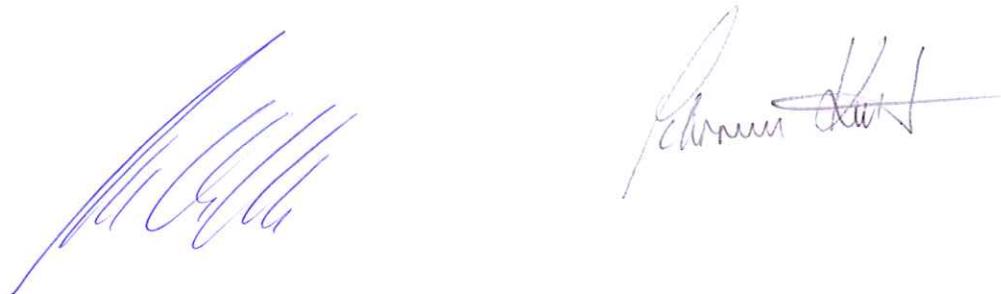
Bezüglich des von STR Schatzl angesprochenen Bereiches wird der Vizebürgermeister noch Erkundigungen einholen, insbesondere ob im Bereich der Körner Siedlung geeignete Gemeindegrundstücke vorhanden sind.

GR Schauer verweist darauf, dass eine Hundeauslaufzone nicht in der Nähe von Wohnbereich sein sollte, damit es keine Anrainerbelästigungen gibt.

Zur Anfrage von GR Rupp bezüglich der Kosten des JUZE hält der Vorsitzende fest, dass noch keine endgültige Abrechnung vorliegt. Auf Anfrage von STR Schatzl werden die budgetierten Kosten mit ca. € 160.000,-- angegeben. STR Waringer führt auf Anfrage von STR Schatzl aus, dass es vereinzelt vorkommt, dass Asylwerber vom Biomin-Quartier auch im JUZE vorbei kommen. Dies wäre aber sicher gewünscht, da dies zur Integration beiträgt.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 19.23 Uhr

Two handwritten signatures in blue ink are present. The signature on the left is a stylized, cursive name, likely 'Hans Schauer'. The signature on the right is also in cursive and appears to be 'Peter Waringer'.

